

Ihr Weg zur akut stationären Aufnahme

Wir behandeln stationär sowohl gesetzlich versicherte Patienten, als auch privat versicherte Patienten. Schicken Sie uns dazu bitte Ihren Einweisungsschein. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Weg zur Rehabilitation

- Nach einem Krankenhausaufenthalt durch Beantragung und Veranlassung des Klinikarztes oder Sozialarbeiters (AHB, Eilt-Heilverfahren).
- Durch Beantragung eines Heilverfahrens beim zuständigen Kostenträger (z. B. Krankenversicherung, Unfallversicherung, Berufsgenossenschaft, Rentenversicherung, Privatkrankenkasse, Beihilfestelle) durch den Patienten oder Haut-/Hausarzt.

Ein Heilverfahren ist auch für Patienten als Selbstzahler möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre



„Damit Sie sich in Ihrer Haut wohlfühlen, ist es auch wichtig, in guter körperlicher und psychischer Verfassung zu sein. Sylt dient vielen hierbei als optimaler Erholungsort.“

Zertifizierungen



Kontakt für eine akut-stationäre Aufnahme

Asklepios Nordseeklinik Westerland GmbH

Dermatologie
Norderstraße 81 ▪ 25980 Sylt/OT Westerland
Tel.: 04651 84-1550 ▪ Fax: 04651 84-461550
dermatologie.sylt@asklepios.com
www.asklepios.com/sylt/akut

Kontakt für eine Rehabilitationsmaßnahme

Asklepios Nordseeklinik Westerland GmbH

Dermatologie
Norderstraße 81 ▪ 25980 Sylt/OT Westerland
Tel.: 04651 84-4422 ▪ Fax: 04651 84-464422
aufnahme.sylt@asklepios.com
www.asklepios.com/sylt/reha



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Dermatologie

Neurodermitis



Nordseeklinik Westerland/Sylt



Bei uns sind Sie richtig!

Wenn Sie unter Neurodermitis, Dermatitis oder (Hand-, Fuß-) Ekzemen leiden, ist die Insel Sylt durch ihr Klima, die jodhaltige Meeresluft und die Pollenarmut der ideale Ort für Ihre Therapie. Während Ihres Aufenthaltes kümmert sich ein Team von Experten aus den verschiedenen Fachbereichen um Sie.

Die im Folgenden aufgeführten Therapien werden individuell auf Sie abgestimmt.

Klimatherapie

Über die konventionelle Behandlung hinaus beziehen wir natürliche Heilmittel wie Sonne, Wind, Aerosole, Peleido und Meer in die Therapie mit ein. Auf Sylt nutzen wir dabei den heilenden Einfluss der Reizklimastufe III an der Nordsee. Zudem ist hier die Belastung der Luft mit Umweltschadstoffen und Pollen deutlich geringer als auf dem Festland. Dies kann zu einer Verbesserung des Hautzustandes sowie der Atemwegssituation führen. Auch das Einatmen der Meeresluft hat eine wohltuende Wirkung und der stetige Wind mit dem Brandungsaerosol kann als juckreizlindernde Abkühlung der Haut empfunden werden. Ebenfalls nutzen wir die Sonne als Heilmittel. So sollten Sie sich im Idealfall an sonnigen Tagen bis um 11:00 Uhr und ab 15:00 Uhr am Strand aufhalten. Unsere Studien belegen, dass die Wirksamkeit der Klimatherapie bei Neurodermitis langfristig andauern kann.

Basistherapie

Ziel der Basistherapie ist es, den gestörten Wasser- und Fettfilm der Haut durch regelmäßiges Eincremen zu behandeln und zu verbessern. Dabei wird individuell festgelegt, ob eine Körperlotion ausreicht oder eine fettige Salbe zu empfehlen ist. Diese werden Ihnen bei uns zur Verfügung gestellt.

Da selbst klares Wasser ohne Seife den Hautschutzfilm stark vermindern kann, sind rückfettende, juckreizstillende Badezusätze angebracht. Diese können auch nach dem Duschen gewinnbringend eingesetzt werden.

Wenn Sie häufig unter Hautinfektionen leiden, können auch desinfizierende Reinigungsmittel und Badezusätze empfohlen werden. Der Einsatz von Kortison kann hier ebenfalls zu Verbesserungen führen, denn das Präparat wirkt entzündungshemmend, juckreizstillend und normalisierend auf überschießende Neubildungen von Hautstellen. Wichtig ist hierbei, dass so viel wie nötig und so wenig wie möglich Kortison über einen begrenzten Zeitraum verwendet wird.

Intensivtherapie

Auch ein Kortisonentzug ist möglich. Moderne Lokaltheraeutika sind kortisonfreie Wirkstoffe wie z. B. Tacrolimus oder Pimecrolimus. Diese beiden Wirkstoffe sind geeignet, die Haut nach einem „Kortisonentzug“ zu stabilisieren. Dazu werden in unserer Klinik umfangreiche Schulungsmaßnahmen angeboten.

Konnte ein Neurodermitisschub abgefangen werden, muss anschließend die entzündungshemmende und juckreizstillende Behandlung z. B. mit Thesit® fortgesetzt werden. Dabei orientieren wir uns an den Leitlinien der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG).

Dazu werden Tee- und andere Gerbstoff-Zubereitungen sowie weitere kortisonfreie Cremes eingesetzt. Sind die Hautveränderungen abgeheilt, sollte dennoch zur Prophylaxe eine regelmäßige rückfettende Pflege (siehe Basistherapie) durchgeführt werden.

Wenn Sie unter sehr starkem Juckreiz leiden, können intern juckreizstillende Medikamente eingesetzt werden. Diese sollten zur Nacht hin eingenommen werden, da einige dieser Mittel ermüdend wirken können. Entgegen der Befürchtung vieler Patienten erzeugen diese Medikamente keine Abhängigkeit.